

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Mt 16,26

Es gibt Bibelstellen, die wir lesen, bejahen und weiterlesen. Erst wenn man sich damit beschäftigt, merkt man wie radikal sie sind.

Was Jesus in Matthäus 16,26 sagt, hat eine Vorgeschichte. Der Meister erklärt seinen Jüngern und den Zuhörern, wie das Leben mit ihm funktioniert; d.h. wie es funktioniert, ihm nicht nur zu applaudieren, sondern ihm wirklich nachzufolgen. Dabei geht es nicht um Jahrespläne, Mitarbeiterbildung oder Produktivitätstipps, es geht um Verzicht.

Die Jünger hatten bei Jesus gesehen, wie sich die Verbindung zum lebendigen Gott auswirkt, welche Wunder Gott tut, wie sich die Leben der Menschen verändern, wenn ihnen Jesus begegnet ist.

Und dann gibt Jesus das Geheimnis preis, was die Nachfolge kostet: Selbstverleugnung und das Kreuz auf sich nehmen.

Das klang damals nicht attraktiv und bis heute löst diese Ansage nicht unbedingt Jubel aus.

Es bedeutet: Sich selbst verleugnen und die eigenen Wünsche und Pläne hintenanzustellen, damit Gott sichtbar wird.

Diese Ansage untermauert, begründet Jesus mit der Aussage des obigen Monatsspruches.

Unsere Pläne haben gute Absichten und bringen uns sicher an die ein oder andere schöne Stelle im Leben.

Jesus bringt uns ins echte Leben, in das bleibende Leben. Was sollten wir Kraft und Zeit investieren in vergängliche Dinge, die keinen Nachhall haben?

Gott weiß, was bleibt, wo es sich lohnt zu investieren (Epheser 2,10).

Das bedeutet nicht, dass wir die Hände in den Schoß legen bis wir von Gott Anweisung erhalten. Es macht aber Sinn, immer wieder mal zu fragen: „Bin ich noch auf deinem Weg?“

Andreas Heydrich, LKG Spremberg

Aus unserem Gemeinschaftswerk

Vom Inspektor



Liebe Geschwister, fällt es Ihnen auf? Ein neues Bild des Inspektors!! Das andere ist ja nun wirklich ein wenig „in die Jahre gekommen“. Oder anders herum: Ich bin wohl ein wenig in die Jahre gekommen. ;)

Wenn Sie diesen Gebets- und Infobrief in den Händen halten, dann liegt mein 50. Geburtstag hinter mir. Nicht erschrecken! Sie haben nichts verpasst oder überlesen. Wir feiern ihn nur im kleinen Rahmen. Und wenn Sie etwas Wertvolles für mich tun wollen: Falten Sie bitte einmal mehr die Hände und beten Sie für meinen Dienst. Dafür bin ich sehr dankbar.

Allerdings: Einen ganz besonderen Wunsch werde ich mir schon selbst erfüllt haben: Wir feiern an diesem Tag in Woltersdorf einen „Mitmachgottesdienst“. Nicht ein Frontalprogramm gibt es da, wo einer oder zwei etwas von vorne bieten, sondern jeder ist eingeladen, ganz nach seinen Möglichkeiten und nach seinem Befinden mitzuwirken. Gemeinsames Musizieren, ein Bibelgespräch statt Predigtmonolog, gemeinsames Gebet und gemeinsames Feiern... Da steckt so viel Gutes drin. Ich hoffe, das wird ein beschenkter Gottesdienst.

Eigentlich wünsche ich mir, dass unsere ganze Gemeinschaftsbewegung ein „Mitmachgottesdienst“ ist: Ein fröhliches, liebevolles, offenes und gesegnetes Miteinander in der Gegenwart Gottes, der Gnade Christi und der Prägung seines Heiligen Geistes. Darum sage ich hier an dieser Stelle auch noch einmal Danke, dass Sie auch mitmachen: Durch Ihr Mitdenken, Ihre Mitarbeit, Ihre Spenden und unbedingt auch Ihre Gebete! Machen Sie weiter mit und durchbeten Sie auch im September unser Werk und unsere Gemeinschaften.

Außer dieser einen schönen Feier, stehen für mich im September weitere Ereignisse und Termine an, von denen ich Ihnen ein paar zum Beten anbehole:

- Vom 6. bis 8. September bin ich zu Bibeltagen in Hermsdorf. „Jesus, die Mitte!“ wird unser Thema sein.
- Vom 12. bis 14. September findet in der Schweiz (Chrischona) die Gnadauer Mitgliederversammlung statt. Selbst werde ich nicht vor Ort sein. Matthias Reumann wird uns dort vertreten. Allerdings bin ich neben anderen Geschwistern vorgeschlagen, zur Nachwahl in den Gnadauer Vorstand. Bitte beten Sie, unabhängig meiner Person, für eine gute Entscheidung.
- Am 15. September haben mich die Geschwister des Gemeinschafts- und Diakonieverbands Berlin (GDVB) zu ihrem Gemeinschaftstag als Redner zu Ihrem Gemeinschaftstreffen eingeladen. In Gottesdienst und Nachmittagsveranstaltung darf ich zum Thema „Alles zu viel..!? ... für Gott nicht!“ predigen und referieren. Beten Sie bitte für eine gesegnete Vorbereitung.
- Am 21. September trifft sich der Gesamtvorstand zu seiner Sitzung. Es stehen einige Personalfragen an und wir beschäftigen uns mit dem Projekt „FreiRaum“.
- Am 22. September predige ich im Oderbruch: Bad Freienwalde und Wriezen.
- Der Hauptamtlichkeitstag findet am 26. September in Woltersdorf statt. Hier sind auch wieder die Geschwister des GDVB mit von der Partie.
- Am 29. September darf ich mich den Geschwistern in Wittstock zusammen feiern. Jahresfest und Regionaltag finden dort ganztägig statt. Es scheint auch ein sehr beliebtes Festwochenende zu sein, denn auch Oranienburg feiert sein Jubiläum (100!) und ebenso Königs Wusterhausen.

Richtig was los, oder? Ja. Gott sei Dank! Und sie dürfen mitmachen: Beten Sie für diese und viele weitere Termine und Anliegen! Loben Sie Gott!

Ihr T. Hölzemann

Aus der GWBB-Arbeit für Kinder und Jugendliche

Aus der Jugendarbeit und der Arbeit für Junge Erwachsene

Die letzten Monate waren sehr ausführlich, weshalb ich mich diesmal kurz und knapp halten möchte:

Der erste Brotfunk war ein voller Erfolg. Daniel Hufeisen war unser Überraschungsgast und ich durfte ihn interviewen. Es kamen wieder ca. 25 Junge Erwachsene und es gab rege Beteiligung aus dem Publikum.

Im Leitungsteam gibt es gerade einiges an Umschwung. Bitte betet für die Leute, die temporär und auch endgültig ausgestiegen sind, aber auch für alle neuen Leute, die rein schnuppern und überlegen, sich einzubringen.

Die Schwedenfreizeit war eine wirklich gute Zeit. Für die Berliner Stadtkinder war es manches Mal eine echte Grenzerfahrung: wild campen, auf dem Feuer kochen, etc. Die Geschichte von Elia hat uns in dieser Zeit begleitet und gute Fragen aufgeworfen. Manches Organisatorische war etwas chaotisch, aber ich denke doch verständlich – wahrscheinlich gibt es diese Freizeit in Kooperation mit dem CVJM wieder.



Seit 3 Tagen ist die Praktikantin, Miri, nun schon da! Ich freue mich ganz besonders, dass sie mich in den nächsten 5 Wochen begleitet und motiviert ist, überregionale Arbeit kennenzulernen. Betet in dieser Zeit gerne für gute Zeiteinteilung, Anleitung, Motivation und gute Begegnungen. Ich bin immer wieder dankbar für den Rückhalt und das Gebet mit dem meine Arbeit und die vieler Ehrenamtlicher unterstützt wird.

Mini Ausblick: 07.09. Jugendvertreterversammlung in der Schönhauser Allee 134a; 08.09. Dankeparty für alle Mitarbeiter im EC Kinder- und Jugenddienst; 15.09. Regionaltag in Eisenhüttenstadt (Thema Jung + Alt)

Eure Ulli

Aus den Regionen des GWBB

Gemeinschaftstreffen der Region Berlin am 25. August 2019: Christsein im 21. Jahrhundert ?!



Das lange geplante Gemeinschaftstreffen der Region Berlin des GWBB fand am Sonntag, dem 25. August 2019 im Großen Festsaal des Evangelischen Johannesstifts in Berlin-Spandau statt.

Seit mehr als einem Jahr stand der Redner für dieses Treffen fest: Es sollte der Leiter der Blu:Boks in Berlin-Lichtenberg, Torsten Hebel, über das Thema referieren und die Teilnehmer am Nachmittag mit einem kurzen Kabarett-Teil erfreuen und zum Nachdenken bringen.

Jedoch erreichte uns dann Anfang August die Nachricht, dass Torsten Hebel erkrankt ist und sich im Krankenhaus befindet. Für ihn sprang Martin Schaefer ein, der Geschäftsführer von Blu:Boks.

Insgesamt ca. 200 Besucher erlebten so einen sehr interessant gestalteten Vormittag mit wichtigen Impulsen, den Herausforderungen des Christseins im Alltag zu begegnen und sich nicht entmutigen zu lassen. - So war Martin Schaefer keinesfalls ‚nur‘ Ersatz, sondern hat durchaus markante Eindrücke hinterlassen und hatte durchaus Wichtiges zu sagen. Am Nachmittag hörten wir, mit

welcher Hingabe und welchem Engagement den Kindern und Jugendlichen in der Blu:Boks begegnet wird und welche Mitarbeiter-Kultur dort gelebt wird.



Die Lobpreisband JESUS FIRST! führte uns mit großem Engagement in jeweils ca. 20minütigen Abschnitten am Vor- und Nachmittag Gottes Liebe, seine Allmacht und Grund zum Loben und Danken vor Augen und Ohren. Auch der Projektchor war wieder dabei und bereicherte den Tag.

Die Kinder hatten in einem separaten Gebäude auf dem Stiftsgelände ihr eigenes Programm, das durch sehr engagierte junge Leute unter Anleitung

von Elli Scharke liebevoll vorbereitet und durchgeführt wurde. Während der Mittagspause und am Nachmittag standen für die Kinder eine Hüpfburg und ein Trampolin zur Verfügung. Wunderbar war die Möglichkeit, sich in der Mittagspause bei Essen und Trinken und schönstem Sommerwetter mit anderen Geschwistern auszutauschen und zu begegnen.

Ich hoffe, dass vielen Besuchern, egal ob groß oder klein, dieser Sommertag im Johannesstift lange in Erinnerung bleiben wird.

Johannes Rieckhoff

Regionalleiter Region Berlin



Herzliche Einladung zum Lausitzer Gemeinschaftstag

Wir laden ein zum Lausitzer Gemeinschaftstag, der unter dem Thema "Faszination Jesus" steht. Gemeinschaft ist uns wichtig und wertvoll und daher treffen sich am 15. September alle LKGs der Lausitz, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zu singen und zu beten, einander zu begegnen, miteinander zu sprechen und leckeres Essen zu genießen.

Ort des Geschehens ist diesmal die LKG Cottbus in der Berliner Straße. Wir starten um 10.00 Uhr mit einem bunten Gottesdienst. Zu Gast sind Wolfgang Schott (Bauchredner) und Matthias Rapsch (Evangelist). In der Mittagszeit gibt es verschiedene Angebote: Stadtrundgang, Führung durchs Staatstheater, Wunschlidersingen, Spiele, Büchertisch...

Für Verpflegung gegen eine Spende ist natürlich auch gesorgt.

Aus der Freizeitarbeit

Radlertour in Berlin und Brandenburg wird eine Überraschungstour

So steht es im GWBB-Freizeitplan für den 21. September. Wir fahren auf dem „Grünen Weg“ Nummer 18 von Südkreuz bis „???", von einem Park zum anderen. Überraschend ist es, wie viele Parks es in Berlin gibt.

Für mich ist jede Tour eine Überraschungstour, da ich nie weiß, wer wirklich mit uns fährt, es ist jedes Mal spannend und ich freue mich auf euch am 21. September.

Christa Hampicke

Aus unseren Gemeinschaften

Gemeinschaftskirche St. Bernhard, Brandenburg / Havel

Das Leben im Sankt Bernhard Begegnungszentrum bleibt spannend! Mit dem 11. August haben wir zum ersten Mal mit **regelmäßigen Gottesdiensten** (1x monatlich) einen nächsten Schritt gewagt. Unter dem Stichwort „Experiment“ sind sowohl unsere kirchenferne Zielgruppe, unser Starterteam (unsere bisherige Gemeinde) als auch wir als leitungsverantwortliches Kernteam herausgefordert, gemeinsam erste Erfahrungen mit unserem neu ausgearbeitetem interaktiven Gottesdienst-Konzept zu sammeln. Wir freuen uns, dass wir mit ca. 25 Teilnehmenden und anschließendem Mini-Imbiss an diesem Sonntagmorgen 10:00Uhr starten durften. Ein Aspekt des Gottesdienstes ist das Willkommen-Geheißen-Werden mit frischem Kaffee (siehe Foto: Kaffeetassen-Halterung in unserer Kirchenbank).



Es kamen viel positive Resonanz und manche Veränderungswünsche zurück, sodass wir vertrauensvoll weiter experimentieren am: **8. September, 13. Oktober, 10. November und 8. Dezember**. Bitte betet um Mut bei allem Ausprobieren und Weisheit in puncto Kräfteaufwand.

In absehbarer Zeit startet Beate (Krabbelgruppen-Verantwortliche) mit **Babymassage-Kursen**. Wir sind gespannt, wie viele Eltern sich mit ihrem Baby anmelden werden und beten (bitte mit euch) um Berührungen, die sogar unter die Haut gehen. Es ist außerdem eine Freude, dass zwei neue Mütter zur Krabbelgruppe hinzugestoßen sind.

Ein großes DANKliegen richten wir an Gott im Blick auf unseren sehr engagierten **Vereinsvorstand**. Es sind derzeit wieder gewichtige konzeptionelle (und einhergehend finanzielle) Entscheidungen zu treffen. In denen werden wir sehr intensiv unterstützt. DANKE!

Gemeinsam möchten wir um Weisheit und Gottes deutliche Führung in so vielen Fragen bitten.

Nun bitten wir euch noch, mit uns um Gottes Eingreifen bei folgender Frage zu beten: Wie können wir als Sankt Bernhard Team unsere jungen Gemeinde-Mitglieder angemessen in ein **gesundes und lebendiges Gemeinde-Leben** einbeziehen? Wir brauchen Vertiefung, persönliche Begleitung, Lehre, spirituelle Erfahrungsräume und vieles vieles – was noch? – mehr.

Gott baut Gemeinde. Ja, **er will und tut** es: den Menschen der Walzwerksiedlung begegnen. – Das erleben wir deutlich. Wir loben Gott darüber, dass er uns dies als Team vor Ort auf so vielfältigem Weg (u.a. durch Euer Gebet!) erleben lässt. Gemeindegründungsteam von St. Bernhard

LKG Neukölln

Liebe Beterinnen und Beter, erlaubt mir, dass es heute nur einen kleinen Bericht von mir gibt, der in der Hauptsache einen Aufruf zur Fürbitte beinhaltet.

Nach 18 Tagen wurde ich am vergangenen Donnerstag aus dem Krankenhaus entlassen. Es ging darum, die Ursache meiner andauernden Schmerzen in den Beinen zu finden. Die Diagnose konnte gestellt werden, aber ohne die Aussicht auf Heilung. Es handelt sich um eine ausgeprägte Polyneuropathie. Während der Zeit im Krankenhaus schlugen alle Versuche fehl, die Schmerzen zu lindern. Ich werde also, wenn der Herr nicht ein Wunder tut, weiterhin auf starke Schmerzmittel angewiesen sein.

Das wird mich also in Zukunft vielleicht auch sehr in meinem Einsatz einschränken. Noch hoffe ich auf neue körperliche Kraft nach dieser Zeit, die mich hart an meine Grenzen führte.

Bitte betet für uns hier in Neukölln. Unser Herr wird uns einen Weg in die Zukunft zeigen.
In Dankbarkeit bin ich
Eure

Schwester Rose wie Gott

LKG Hermsdorf

Gerne denken wir an ein rundum schönes und gesegnetes **Sommerfest** Anfang August zurück: In ihren Taufen haben drei Menschen öffentlich bezeugt, dass sie Jesus nachfolgen wollen, der Jüngste von ihnen 9 Jahre alt! In einer anschließenden Einladeaktion in unserem unmittelbaren Kiez konnten wir einige Menschen zu unserem Fest spontan einladen, mit etlichen kamen wir an diesem Tag ins Gespräch über Jesus und konnten mit ihnen beten! Es war ein toller Tag, wenn auch einzelne Geschwister durch so viel Tun fast schon überfordert wurden- wir bleiben Lernende!

Aus unserer letzten Konfirmanden-Gruppe haben wir mit einem **offenen Jugendtreff** gestartet- betet doch mit uns auch hier um einen Ort, an dem junge Menschen sich in die Nachfolge rufen und dafür zurüsten lassen.

Am 08.09. werden wir unsere neue **Konfirmandengruppe** im Gottesdienst vorstellen- betet mit uns darum, dass diese Gruppe zusammenwächst und sie zu Freunden Gottes werden.

Vor uns liegen unterschiedliche **Treffen unseres Gemeindevorstands**, wo wir unterschiedliche Themen angehen, unter anderem eine Veränderung unserer Leitungs- und Kommunikationsstruktur, die uns nötig erscheint- betet doch mit uns um Weisung vom Herrn und innere Einheit darin!

Vor uns liegen unsere **Bibeltage** mit Thomas Hölzemann vom **6. bis 8. September 2019**. Betet doch dabei mit uns nicht nur um die Vermehrung unseres theologischen Wissens, sondern um die lebensverändernde Kraft in Gottes Wort dabei!

Ich sehne mich danach, dass es zu einer **Normalität in unseren Gottesdiensten** wird, dass Fremde dazu kommen, Menschen sich bekehren, Heilung und Veränderung in den unterschiedlichen Karos ihres Lebens empfangen und Gemeinde Jesu neu zu einer Dynamitstange Gottes in dieser Welt wird, wie es uns aus den Anfängen aus der Apostelgeschichte berichtet wird. Ich weiß wohl, dass dies auch einen Preis hat...! Bist du bereit dazu?

Der Herr segne jeden reichlich für sein Gebet!

Euer Ingmar Müller

LKG Spremberg



Pfadfinderarbeit : Wir sind gegründet! Der Stammesgründungsgottesdienst am 18. August. und auch die ersten Gruppenstunden der Spreadler waren ein voller Erfolg! Es haben sich einige Eltern und Kinder einladen lassen, die sonst nicht in unserer Gemeinschaft aktiv sind. Die Kunde der neuen Pfadfinderarbeit zieht in Spremberg ihre Kreise! Auch unserer Bürgermeisterin war bei der Stammesgründung dabei und hat ein paar sehr schöne Worte an uns weitergegeben, in denen sie das

Wohlwollen der Stadt Spremberg über die Pfadfinderarbeit ausgedrückt hat. In den ersten Gruppenstunden waren pro Altersstufe etwa 10 Kinder da! Die Mitarbeiter sind engagiert, begeistert und begeisternd. Die Gemeinschaftsmitglieder stärken uns den Rücken. Gott öffnet Türen

und Tore! Es gibt so viel Grund IHM zu danken! Auch ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Beter. Ihr seid ein großer Segen!

Wer an dem Blickwinkel der Presse interessiert ist: Hier ein Link zum Zeitungsartikel über die Stammesgründung: https://www.lr-online.de/lausitz/spremberg/start-im-sueden-von-brandenburg-pfadfinder-in-der-stadt-spremberg_aid-45185281

Herzliche Grüße, Katharina



Ausblick auf den **Themenabend "Kinder brauchen Sicherheit"** - mit Christian Rommert.

Am 10. September haben wir in der Gemeinschaft Christian Rommert, einen Experten zum Thema Kinderschutz, zu Gast, der im Rahmen eines Themenabends praktische Anleitung geben wird, wie Kinder in Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen vor Sexueller Gewalt geschützt werden können. Bitte betet, dass sich viele Menschen aus der Stadt und der Umgebung einladen lassen und von den Inhalten profitieren.

A. Heydrich

LKG Gemeinde Gierkezeile

Christliches Pfadfinderangebot in Charlottenburg: Im September starten wir mit einer christlichen Pfadfinderarbeit in Berlin Charlottenburg. Unser Standort für den Pfadfinderstamm wird die evangelische Epiphanien Gemeinde in Charlottenburg sein. Das gesamte Arbeitsmaterial für die Pfadfinderarbeit wird für unsere Gemeinden und für interessierte Gemeinden speziell angepasst und ausgearbeitet. Es ist eine missionarische Kinderarbeit, die helfen soll Kinder ganzheitlich und mit christlichen Werten zu erreichen und besonders soll sie die Lücke zwischen Kindergottesdienst, Teenkreis und Gottesdienst schließen.

Die Pfadfinder-Stammtreffen finden ab dem 11. September jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17:00 - 19:00 Uhr statt.

Ort: Das Gelände der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphanien: Knobelsdorfstr. 72/74, 14059 Berlin. Kontakt und Ansprechpartner: Erik Paul (erikmpaul@gmail.com)



Hofkonzert unseres Gospelchors: Schon im dritten Jahr in Folge wollen wir im September ein Hofkonzert veranstalten und laden sowohl unsere Gemeinde, andere Gemeinden als auch Nachbarn, Freunde, Verwandte, Bekannte dazu ein. Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr im Hof der Gemeinde Gierkezeile (Gierkezeile 13, 10585 Berlin), der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter werden wir in den Saal umziehen.

Vielen Dank und schöne Grüße aus Charlottenburg, Andrea Schmalz

Arbeitsbereich Berlin Nord: LKG Oranienburg, Hennigsdorf und Niederschönhausen

Am **28. und 29. September** feiern wir in **Oranienburg 100 Jahre** christliche Gemeinschaft in Eden. Festredner wird unser ehemaliger Prediger Gottfried Kissel sein. Am Abend zuvor wollen wir einen Lobpreisgottesdienst feiern.

Die LKG **Hennigsdorf** plant derzeit eine Renovierung ihres Gemeindesaals. Da gibt es sehr viele gute Idee und Vorschläge. Toll, wenn man so das Potenzial einer Gemeinde entdeckt. Allerdings kann leider nicht alles umgesetzt werden. Zum einen, weil man sich bei vielem für eines entscheiden muss, und zum anderen, weil das Geld dafür noch nicht vorhanden ist. Beten Sie bitte um Einigkeit bei den Planungen.

Vom 6.-8. September machen die Gemeinschaften Oranienburg, Hennigsdorf und Niederschönhausen eine **Gemeindefreizeit**. Wir fahren nach **Kemnitz/Dahme** in ein Freizeitheim der AWO. Es haben sich über 50 Teilnehmer angemeldet, die dort auch übernachten und über 10 Tagesgäste. Bitte beten Sie für Bewahrung auf der Fahrt und eine gute Zeit der Gemeinschaft.

S. Meys

LKG Königs Wusterhausen

Unsere LKG Königs Wusterhausen, Schloßplatz 5, feiert ihr 111. Jahresfest! Wer mit uns verbunden ist, ist am **29. September** zu **14.00 Uhr** herzlich eingeladen den Festgottesdienst gemeinsam mit uns zu erleben. Unser ehemaliger Inspektor, Friedhelm Geiß, wird unter uns sein. Allen ein herzliches Willkommen .

Johannes Krüger

LKG Spandau / Radelandstraße

Am **18. August** sollte der **Allianz-Gottesdienst** auf der Zitadelle Spandau steigen. Alles war organisiert und alle waren voller froher Erwartung. Doch dann kam früh am Morgen der Regen und die E-Mail des Verantwortlichen: „Der Gottesdienst wird in die Josuagemeinde verlegt“. Nun ging es darum, in morgendlicher Stunde möglichst alle Gemeindeglieder zu informieren. Zum Glück gibt es neben WhatsApp & E-Mail auch noch das Telefon. So wusste dann jeder Bescheid, und wir konnten den Gottesdienst im Trockenen feiern. Pastor Harald Sommerfeld erklärte uns, was es mit Freundschaft mit Gott auf sich hat. Ich bin dankbar, dass letztendlich doch alles gut funktioniert hat. Auch die Gemeinschaft mit anderen Christen in Spandau ist sehr belebend!

Am **15. September** machen wir unseren **Gemeindeausflug zum Groß Väter See**, in der Nähe von Templin, nördlich von Berlin. Bitte beten Sie für gutes Wetter, geistliches Auftanken und viele gute Begegnungen.

Olaf Müller



Eine kleine Vorankündigung zum Mitbeten und Teilnehmen: Am 5. Oktober lädt die LKG Radelandstraße ein zu einem Seminar. Christoph Scharf, Gemeindegründer aus Bad Doberan, wird ‚sein‘ – oder besser ‚unser‘ Thema: „Menschen ohne Glauben – was tun?“ vom Upgrade-Kongress hier in Berlin wiederholen. **Samstag, 5. Oktober - Beginn: 10:30 Uhr** - Dauer maximal 2 Stunden

J. Rieckhoff

LKG Eben-Ezer, Lichterfelde

Das erste Jahr mit neuem Pastor liegt hinter uns. Ebenso viele neue und altbekannte Projekte (NovembERleben, lebendiger Adventskalender, Krippenspiel, ...) vor uns.

Der im Frühjahr neu gewählte Vorstand ist längst mitten drin im Alltagsgeschehen. Aktuell beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die Elternzeit von Pastorin Katharina Schöpflin gestaltet wird, die nun länger dauert als gedacht.

In der aktuellen Predigtreihe (Christsein heute) beschäftigen wir uns mit der Frage, wie der Auftrag Jesu heute zeitgemäß weitergelebt werden kann. Vor allem, wie wir missionarisch (Außenstehende zu uns einladen) und missional (wir gehen zu Außenstehenden hin und sind dort, wo sie leben) zusammen denken können.

Die Renovierung unseres Jugendkellers hält uns auf Trab.

Noch immer suchen wir Mitarbeiter für eine Art „Mini-Jungchar“ parallel zu unserem Familiengarten, Mittwochnachmittag alle zwei Wochen. F. Edlmann

Von unseren Partnern und Freunden

Verbands-Gemeindetag des Gemeinschafts-Diakonieverbands Berlin e.V.

Der „andere Berliner Gemeinschaftsverband“ ;) lädt am 15. September zu seinem Gemeinschaftstag ein. Er findet statt im Hotel Rasthof Grunewald, Kronprinzessinnenweg 120, 14129 Berlin. Start ist um 10 Uhr mit Gebetstreffen und um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst.

Das Thema: Alles zu viel ... !? ... für Gott nicht! Weniger ist meistens mehr ...!

Es ist echt paradox: Einerseits entgleitet uns der Umgang mit den Ressourcen, dem Klima, den Mitmenschen in aller Welt und oft auch mit uns selbst aus der Hand; andererseits macht die Menschheit einfach immer weiter mit dem „Drehen im Hamsterrad“, nach dem Motto: Höher, schneller, weiter, billiger, größer, mehr ...

Die Lösung des Problems erscheint schwierig und es wird heftig darum gestritten; aber kaum einmal hört man jemanden sagen: Liegt das Dilemma nicht einfach in dem „Zuviel“? *Bescheidenheit und Genügsamkeit* könnten sehr hilfreiche Schlüsselworte sein, die wir sinngemäß häufig in der Bibel finden. *Gottvertrauen* ist ein weiterer Schlüssel: Wo unsere Möglichkeiten enden, fangen sie bei Gott erst an. Zwischen diesen beiden Polen soll sich unser diesjähriger Gemeindetag gedanklich bewegen. Seien Sie dabei! Es lohnt sich!

Gebets- und Info-Brief

Immer wieder höre ich, dass manche noch gar nichts von unserem monatlichen Brief wissen. Bitte geben Sie den Brief weiter an Geschwister, die keinen Internetanschluss haben oder hängen Sie den Brief einfach in der Gemeinschaft aus. Gerne nehmen wir auch E-Mail-Adressen auf zum direkten Versand. Schreiben Sie uns die E-Mail-Adresse und wir werden sie dann ausschließlich in den Verteiler dieser Mail aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gerne können Sie auch Gebetsanliegen aus Ihrer Gemeinschaft oder Gemeinde an uns weitergeben. Selbst, wenn wir nicht alle in unseren Gebetsbrief aufnehmen können, beten wir gerne für Sie und Ihre Anliegen.

Impressum

Der GWBB-Gebets- und Infobrief erscheint monatlich und wird herausgegeben vom:

**Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. (GWBB)**

Verantwortlich: Inspektor Thomas Hölzemann

Schleusenstr. 50, 15569 Woltersdorf; Tel. 03362 8870 631, Fax 03362 8870 639 E-Mail info@gwbb.de Internet www.gwbb.de Zu Fragen des Datenschutzes beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage.